

**UNIVERSAL
LIBRARY**

OU_220577

**UNIVERSAL
LIBRARY**

Zur Einführung in die indische einheimische Sprachwissenschaft.

IV. Analyse der Candra-Vrtti.

Von

BRUNO LIEBICH

in Heidelberg.

Eingegangen am 30. Juni 1920.

Vorgelegt von Chr. Bartholomae.



Heidelberg 1920

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung

Die Candra-Vrtti gehört, ebenso wie Durgasinha's Katantra-Vrtti, zum Typus der einfachen oder Laghu-Vrtti und bietet daher dem Verstandnis geringere Schwierigkeiten als die einen typus anplior (splitter Brhad-Vrtti genannt) repräsentierende Kaśika. Es ist namentlich die Ausschaltung der Akzentregeln, neben der Kürzung des Raisonnements, was die Darstellung ini Candra-System erleichtert. Es empfiehlt sich daher, nach dem Katantra zunächst sich in die Candra-Vrtti einzulesen, ehe man an die Kaśika geht. Diese wird allerdings durch das ältere Werk nicht entbehrlich gemacht, teils wegen des Fehlens der vedischen und Akzentregeln mit ihren Beispielen in diesem, teils wegen ihrer unmittelbaren Beziehung auf Panini. Aber die Candra-Vrtti bietet uns, eben wegen ihres schlichten Stiles, allem Anschein nach das treuere Abbild der alten, verlorenen Paṇinīya-Vrtti, wie sie von Panini mundlich seinen Schülern gelehrt und später von Kuni, Nallura u. a. aufgezeichnet wurde.¹

Das Candra-Sātra mit seiner Vrtti zerfällt in zwei Teile. Der erste Teil, Buch I—IV umfassend, kann seinem Standpunkt oder seiner Tendenz nach als 'bedeutlich' (semantisch), der zweite als phonetisch gekennzeichnet werden; der erste Teil (im wesentlichen Panini Buch III—V entsprechend) steht daher dem Nirukta (Etymologic) näher, der zweite (gleich den letzten Bänden Panini's) der Sikśa (Lautlehre) und den Pratiśakhya's. An den Dhatu-patha, das Verzeichnis der primären Wurzeln, sich anschließend bringt der erste Teil zunächst

A die Erweiterung und Vervollständigung des Wurzelbegriffes durch sekundäre Wurzeln und Denonānativa (bis I, 1, 50); an alle diese Wurzeln treten

B eine Reihe Suffixe, die teils Verbalstämme, teils primäre Nominalstämme bilden (bis Ende von I, 3); beide Arten von Suffixen werden, da ihre Bedeutungen vielfach zusammenfallen, z. T. auch zusammen behandelt. Es folgt weiter

¹ Vgl. zu diesen Namen die Einleitung von Havadatta's Padamanjan (ed. Benares 1895—98) und von Jinendrabuddhi's Nyāsa.

C die reguläre Konjugation des Verbums (I, 4),

D die Deklination (II, 1),

E die Komposition (II, 2),

F die Femininbildung der Nomina (II, 3). Der ganze Rest des ersten Teils (neun Kapitel) behandelt

G die Bildung der sekundären Nominalstämme.

Die indischen Grammatiker scheuen sich, wie es scheint, unfertige, in der wirklichen Sprache nicht erscheinende, nur theoretisch angesetzte Wortgebilde auszusprechen, soweit es sich vermeiden läßt. Sie geben jedenfalls in den Beispielen immer das fertige Wort, nicht einen bloßen Verbal- oder Nominalstamm. C I, 1, 17 lehrt, daß an die Wurzel *tij* in der Bedeutung 'sich gedulden' das Suffix *san* tritt; die *Vrtti* gibt dazu als *Udaharana* das fertige Wort *titikṣate* 'er geduldet sich', obwohl zu dessen Bildung (Doppelung, innerer Sandhi, Flexion) noch eine ganze Reihe späterer Regeln erforderlich sind.

I. Buch.

Bildung der verbalen und der primären Nominalstämme. Konjugation.

1. Kapitel.

Verbalstämme (bis 102). Primäre Nominalstämme.

I, 1

1—16 Interpretationsregeln

17—22 Suffix *-saw* (Desiderativum und Verba mit gleicher Bildung, aber ohne desiderative Bedeutung).

23—39 Denominativa; es werden folgende Bedeutungstypen unterschieden:

putrakāmyati (23) = *putraui icchati* ^f 'einen Sohn wünschen'

putrlyati (24—26) *dass. und* = *putram ivācarati* 'wie einen Sohn behandeln'

gardabhāti (27. 28) und *gardabhāyate* (29) = *gardabha ivācarati* 'sich wie ein Esel benehmen'

bhrśāyate (30) = *abhrśo bhrśo bhavati* 'heftig werden', *lohitayati* oder ^o*te* (31) 'rot werden'

kastāyate (32) = *kaṣṭāya karmāni krāmāti* ^f 'sich an ein böses Werk machen'

romanthāyate (33) = romantham vartayati 'wiederkuen'
 baspāyate (34) = bāṣpam udvamati 'Tränen vergießen'
 sukhāyate (35) = sukhaih vedayate 'Glück empfinden'
 śabdāyate (36) = śabdarh karoti 'lärmen', namasyati
 (37) Verehren', citriyate (38, lies citranśabdā) 'sich

I, 1 wundern', kandūyati und °te (39) jucken, sich jucken'
 40—44 -yan (Intensivum)

45, 46 -nic (X. Präsensklasse (45) und Kausativum (46))

47—50 einige Verba, die ihren Präsensstamm auch ins übrige
 Verbum übertragen können, z. B. gup 'behüten', Präs.
 gopāyati, 2. Fut. goptā, gopitā (nach V, 4, 107) oder
 gopāyitā, Ppp guptā oder gopāyitā.

Auf die Erweiterung des Begriffes Dhātu durch
 Denominativa und abgeleitete Verbalstämme folgen die
 Tempuscharaktere.

51—58 -am (periphrastisches Perfektum 51—57, per. Imperativ 58)

59 -sya (1. Futurum u. Konditional) und -tās (2. Fut.)

60, 61, 64 IV. und V. Aorist

62, 63 I. Aorist

65—67 VII. Aorist

68, 69 III. Aorist

70—75 II. Aorist (VI. Aor. s. V, 4, 170)

76—79 3. Person Sing. Aoristi Passivi (und Atm.) auf-i. Dieses
 -i, z. B. in akar-i, apād-i, wird als Tempuscharakter
 aufgefaßt, hinter dem die Endung -ta abfällt (85), da-
 her die Aufführung an dieser Stelle.

80, 81 Passivum.

Als letzte Gruppe der Tempuszeichen folgen die
 Vikarana's des Präsensstammes:

82 I. Präsensklasse

83 II. »

84 III.

86 Intensivum ohne -ya

87—91 IV. Präsensklasse (bei Ww. kuṣ und ranj in reflexivem
 Sinn 91)

92 VI. Präsensklasse

93 VII.

94 VIII. »

95—99 V. »

100, 101 IX.

- 1/1
 102 -āna in der 2. Sing. Imp. Par. dieser Klasse nach konsonantischen Wurzeln (badhāna, grhāna).
 Mit 103 beginnt die nominale Stammbildung, deren erste Klasse die Kṛtya (Gerundiva) bilden (bis 138).
 104 Bedeuiung der Kṛtya
 105. 106 -avya, -eniya, -elima
 107-138 -ya.
 Die folgenden primären Suffixe bezeichnen nach 139, soweit nichts anderes bemerkt wird, den Agens der durch die Wurzel bezeichneten Handlung, z. B. pācaka (139) 'Koch', nandana (140) 'Sohn' (eig. Erfreuer).
 139 -aka (vgl. V, 4,1), -tr, -a
 140 -ana, -in 155. 156 -ana
 141 — 153 -a 157—159 -aka.
 154 -thaka

2. Kapitel.

Primäro Nominalstämme (Fortsetzung) und Tempora verbi.

Die Regeln dieses Kapitels zerfallen in drei Gruppen. Die erste (bis 65) behandelt die sog. Upapada-Komposita, das sind Komposita, deren Hinterglied als selbständiges Wort nicht gebräuchlich ist; so bildet man nach I, 2, 1 kumbha-kāra 'Töpfer', kānda-lāva 'Rohrsehneider', die unkomponierten *kāra und *lava werden aber nicht gebraucht. Die meisten dieser Upapada-Tatpuras bezeichnen nach I, 139 den Agens (Ausnahmen 29, 47, 51). Einige einfache (unkomponierte) Nomina, die sich nach ihrer sonstigen Bildung hier anschließen, in 49, 53.

Der zweite Teil (bis 81) enthält Suffixe, die als besonderes Merkmal den Hinweis auf das Vergangensein (bhute) der von der Wurzel ausgedruckten Handlung bezeichnen. Er beginnt schon mit Sutra 62, enthält also auch einige Upapada-Tatpuras, z. B. agniṣtomayajin (63) 'einer, der ein Agniṣtoma-Opfer dargebracht hat'.

Die dritte Gruppe (von 82 an) enthält Suffixe, die die Handlung der Wurzel als gegenwärtig (varta-

1, 2	der Ausgabe) 'er kann gut balancieren.'		
1 — 7	-a	75	-vas und -āna (P _{1m})
8—10	-i	76	Luñ (Aorist)
11—37	-a (in 17 lies droṇāñi- pacā)	77	Lañ (Imperfekt)
38	-in	78 — 80	Liṭ (1. Fut. in präteri- taler Verwendung)
39—45	-a	81	Liṭ (Perfektum)
46	-iṣṇu und -uka	82	Laṭ (Präsens)
47	-ana	83	-vas (Ppa in präsen- tischer Bedeutung)
48—50	-v (Nullsuffix, vgl. V, 1, 64)	84. 85	-at (Ppra)
51	», -sa und -a	86. 87	-āna (Pprm, sayānā bhujate Yavanāḥ 'die Y. speisen lie- gend')
52	»		
53	», -man und -van		
54	-a		
55—60	-in	88	-at und -āna als Par- ticipia Futuri
61	» und -a		
62—64	»	89	-tṛ
65	-a	90 — 93	-iṣṇu
66	-tavat (Part. Prät. Act.)	94. 95	-snu
		96	-nu
67—71	-ta (Part. Prät. Pass.)	97—101	-ana
72	-at (Ppra in präteri- taler Bedeutung)	102	-uka
		103	-āka
73	Liṭ (Perfektum)	104	-ālu
74	-vas (Ppa)	105	-ru

I, 2

106	-mara	117. 118	-u
107. 108	-ura	119	-naj
109. 110	-vara	120	-āru
111. 112	-ūka	121	-ru
113—115	-i	122. 123	-vara.
116	-ra		

3. Kapitel.

Primäre Nominalstämme (Schlufi) und Tempora (bez. Modi) verbi.

In Sutra 1 fügt Candra (nach Panini's Vorbild) die Uijadi's in die primäre Nominalbildung ein, eine Saminlung von minder durchsichtigen oder auch undurchsichtigen Wortgebilden, an denen die Etymologen ihre Kunst versucht haben. Die 328 UṇādiSūtra's in Candra's System lehren die Bildung von rund 1100 solcher Nomina.

Die folgenden Suffixe haben futurale Bedeutung

- I, 3 (bhaviśyati):
- 2 Lrt (1. Futurum)
- 3 Lut (2. >)
4. 5'Lun (Aor.) und Lan (Impf.) in futuraler Verwendung (Prohibitiv)
- 6 -turn (Infinitiv).

Die nächsten Suffixe bilden Nominalstämme, die entweder den Zustand, die Handlung selbst bezeichnen (bhāve, Nomina actionis) oder irgendeinen Faktor der Handlung, gewöhnlich das Objekt (Karman, bei Candra Apya oder Vyāpya); z. B. pāka 'das Kochen', prasa 'Wurfspeiß' (der geworfen wird, also Objekt der Handlung)

7—67	-a	78—83	-ya
68	-tri- (vgl. III, 4, 20)	84—88	-a
69	-athu	89. 90	-ana
70	-na	91	-aka
71. 72	-i	92	-i
73	-in- (vgl. IV, 4, 21)	93	-v (Nullsuffix)
74. 75	-ti	94. 95	-ani
76	-a- (vgl. IV, 4, 21)	96	-i und -ti
77	-ti	97—99	-ana

I, 3

100.	101	-a	103.	104	-a
102		», -ara und -ika	105.	106	-ana.
Den Beschluß der primären Stammbildung machen noch einige Tempora (bez. Modi) und die Gerundia:					
107.	108	Lrn (konditional)	117—121	Lift	(Pot.)
109		Lift (Potential)	122.	123	Lot (Imperativ)
110.	111	» und Lrt (1. Futurum)	124		» und Lift (Pot.)
		"	125.	126	»
112		Lrt (1. Fut.)	127.	128	Lift (Pot.)
113—115		Lift (Pot.)	129—133	-tva	(Gerundium)
116		Lrt (1. Fut.)	132—150	-am	(»).

4. Kapitel.

Konjugation.

Nachdem die verschiedenen Tempora (und Modi) in der Stammbildung zunächst durch Symbole (Lat, Lit, Lut usw.) eingeführt und ihre Bedeutungen gelehrt worden sind, bleibt nun noch übrig, diese Symbole in die wirklichen Endungen auseinanderzulegen. Dies geschieht zunächst in schematischer Weise durch Sutra 1:

Parasmaipada			Atmanepada		
Sing.	Dual	Plur.	Sing.	Dual	Plur.
3. P. <i>tip</i>	tas	jhi	ta	ātām	jha
2. » <i>sip</i>	thas	tha	thās	āthām	dhvam
1. » <i>mip</i>	vas	mas	<i>it</i>	vahi	mahi.

Die folgenden Sūtra (bis 45) ergänzen dieses Schema nach der formalen Seite. Für das Element jh

I, 4 der 3. Plur. wird

3 — 8 ant, at, rat eingesetzt. Sūtra

9—14 behandeln die abweichenden Endungen des Perfekts (Lit),

18. 19 des 2. Futurums (Lut),

20—27 des Imperativs (Lot),

32. 33. 37—40 des Prekativs (Aśir-Lin),¹

34—40 des Potentials (Lift),

¹ Das Wort *siyut* in Satra 32 wird vom Adhikāra-Sarmgraha offenbar irrtümlich als Adhikāra angegeben.

- % 4
 41 — 45 behandeln die Endung -us (3. Plur.) in Lun (Aor.) und Lan (Impf.)
 46—145 Weiter wird gezeigt, wie sich die Reihen von Personalendungen, Parasmaipada und Atraanepada, und die sic vertretenden Nominalsuffixe (Participia) auf die verschiedenen Wurzeln und Verbalstamme verteilen (Lehre vom Genus verbi).¹ Die Sfttra
 146—148 endlich lehren die Verteilung dieser zweimal neun Endungen auf die je drei Purusa (Personen) und Vacana (Numeri).

II. Buch.

Deklination, Komposition, Femininbildung, sekundäre Stammbildung.

1. Kapitel.

Deklination.

In Sutra 1 wird zunächst eine Art Normaltypus der Kasusendungen aufgestellt:

	Sing.	Dual	Plur.
Prathama (N)	<i>su</i>	au	jas
Dvitiya (A)	am	<i>aut</i>	śās
Trtiya (I)	<i>ta</i>	bhyām	bhis
Caturthi (D)	<i>ne</i>	bhyām	bhyas
Pancaun (Ab)	<i>nasi</i>	bhyam	bhyas
Saṣṭhl (G)	nas	os	am
II, 1 Saptami (L)	<i>vi</i>	os	sup

2—37 Die folgenden Sutra änzten dieses Schema. 2—5 gibt die Besonderheiten der a-Stämme, 6 — 16 der nominalen Flexion usw.

38—42 Die nächsten Sutra lehren uns die Fälle kennen, in denen diese Kasusendungen wieder schwinden.

Der Rest des Kapitels behandelt die Lehre vom Gebrauch der Kasus.²

¹ Vgl. zu diesem Abschnitt für das Nähere Auhang I meines Panini (Lpz. 1891).

² Vgl. dazu meinen Aufsatz: Die Kasuslehre der indischen Grammatiker usw. I. Teil in 10. Band der Beilage zur Kunde der idg. Sprachen (1885).

.II, 1

43 - (; 1	Gebrauch	des	Akkusativs
62 - 72	»	»	Instrumentals
73 - 80	»	»	Dativs
81 - 87	»	»	Ablativs
88 - 92	»	»	Lokativs
93	»	»	Nominativs
94	»	»	Vokativs
95 - 98	»	»	Genitivs.

2. Kapitel.

Komposition.

Nachdem wir im vorigen Kapitel die Flexion der Nomina kennen gelernt haben, erfahren wir hier von einer weiteren Funktion derselben, wobei zwei oder mehrere fiktivierte Worte zu einer neuen Einheit zusammentreten. Das abhängige Glied verliert dabei nach II, 1, 39 die Kasusendung. So wird aus rājnah purusah 'der Dienstmann des Königs' rajapnruah (Sehwund

II, 2 des auslautenden n von rajan nach VI, 3, 48).¹

2-15	Avyaylbhāva
16-45	Tatpuruṣa (18 Karmadharaya)
46. 47	Bahuvrihi
48	Dvandva
4D-75	Geschlecht der Komposita
76-80	Dvigu
81-83	Geschlecht »
84-87	Behandlung des Auslauts des Endgliedes im Kompositum.

3. Kapitel.

I| 3 Femininbildung der Nomina.-

2-13	-I	80	-a
14. 15	-a	81	-ti
16-74	-I	82-85	-a.
75-79	u		

¹ Näheres zu diesem Abschnitt in 'Zwei Kapitel der Kāsikā' (1892).

² Hierzu vgl. Liebich, Panini, Anhang II.

4. Kapitel.

Sekundäre Nominalstämme.

II, 4

a. Bedeutungen.

- 16—103 tasyāpatyam 'sein Nachkomme', z. B. Aupagava 'Nachkomme des Upagu', Gārgya 'N. des Garga' (20—40 Gotra-Namen)
- 96—103 janapadanāmnah rāñi ca 'nach Völkernamen auch sein König', z. B. Pāñcāla 'ein Pancaler' oder Fürst von Pañcāla', Naiṣadha 'ein Niṣadher' oder Fürst von Niṣadha'

II, 4

b. SUffixe.

1	-a	73	-ina
2.	3 -ya	74	» und -eya
4 - 8	-a	75	-Īna und -a
9	-ya	76.	77 -eya
10	» und -ika	78	-ika
11	luk (Suffixschwund)	79	» und -a
12	-eya	80	»
13.	14 -na und -sna	81	» und -iya
15	-ya	82.	83 -a und -āyani
19—21	-i	84	-ya
22.	23 -a	85	-ya und -i
24—30	-ya	86--93	-āyani
31.	32 -āyana	94	-ya
33	-āyanya	95--97	-a
34—40	-āyana	98.	99 -ya
41—48	-a	100	-a
49—57	-eya	101.	102 -ya
58.	59 -aira	103	-i.
60.	61 -āra	104--116	Schwund der Apa- tya-Suffixe
62.	63 -era	117--119	Schwund der Präg- jitiya-Suffixe (d. h. der bis Ende von III, 3 gelehrten)
64	-vya	120--123	Schwund der Apa- tya-Suffixe.
65-67	-iya		
68	-eya		
69	-iya		
70.	71 -ya		
72	» und -eyaka		

III. Buch.

Sekundäre Stammbildung (Fortsetzung).

1. Kapitel.

III, 1 a. Bedeutungen.

- 1 — 4 tena raktara 'damit gefärbt', z. B. kauṅkuma 'mit Safran gefärbt'
5. 6 nakṣatrair induyuktaih kālah 'nach Sterubildern, die mit dem Monde in Konjunktion stehen, die dadurch bestimmte Zeit'; z. B. pauṣi rātrih 'eine Puṣya-Nacht', d. h. eine Nacht, in der der Mond im Sternbild des Krebses steht
- 7—9 (tena) deṣṭain sāma 'von ihm gesehen, inbezug auf Melodien', z. B. Vasiṣṭham sāma 'ein von Vasiṣṭha geschautes Lied'
- 10 (tena) parivṛto rathah 'damit gedeckt, von Wagen', z. B. cārmana 'mit Leder bezogen'
- 11 kaumārī prāthamye 'in kaumārī (bhāryā) 'eine als Jungfrau in die Ehe getretene Gattin' (bezeichnet das Suffix) die erstmalige Vereinigung' (mit einem Mann, pumyogasya prāthamye V.)
- 12 tatrodhṛtam pātrebbyah 'da hinein getan, von Gefäßen', z. B. śārāva odanah 'in einen Teller geschütteter Reisbrei'
- 13 sthāṇḍilo śete 'nach sthāṇḍila (bedeutet das Suffix:) erschäft darauf'; sthāṇḍilo bhikṣuh 'ein auf dem (bloßen) Erdboden schlafender Bettelmönch'
- 14—17 (tatra) sarāskytaiā bhakṣyam 'darius zubereitet, von Speisen', z. B. bhrāṣṭrā modakāh 'Pfannkuchen'
- 18—20 sāsya paunamasī 'das ist seine Vollmondsnacht', z. B. pauṣo māsah 'der Monat Pauṣa' (d. h. der, in welchem der Vollmond mit Puṣya in Konjunktion steht)
- 21-32 (sāsya) devatā 'das ist seine Gottheit', z. B. Aindraṇ havih 'ein für Indra bestimmtes Herdopfer'
- 33 ādeś chandasah prāgathe nach dem Namen eines Metrums (bedeutet das Suffix) bei Strophenpaaren damit anfangend', z. B. ānuṣṭubhah pragāthali 'ein mit Anuṣṭubh beginnender Pr.'

in, 1

- 34 yoddhrprajojanāt sarhgrāme 'bei Kämpfen (bezeichnet das Suffix) den Kämpfer oder das Ziel', z. B. sāmsaptakah samgrāmah 'die Eidgenossenschlacht' (im Mahābhārata), Saubhadrah s. 'der Kampf um Subhadrā'
- 35 praharanād asyāim krīdāyām 'nach Waffen (bedeutet das Suffix) bei diesem Spiel gebraucht', z. B. dāndā kridā 'ein Spiel mit Stäben'
- 36 bhavaghaṇo ('syam) 'nach Nomina actionis auf -a (bedeutet das Suffix: es ereignet sich) dabei', z. B. śyainanipātā (sc. mrgayā) 'Falkenjagd' (eig. eine Jagd mit Falkenflug; zur Form des Wortes vgl. V, 2, 84)
- 37—42 tad adhīte tad veda Mas lernt er, das kennt er; z. B. vaiyākaraṇa 'Grammatiker'
- 43—50 tasya samūhah 'eine Menge davon', z. B. kākam 'ein Krähenschwarm'
- 60 (tasya bhratā, pita) 'sein Bruder, sein Vater'; pitrvya 'Vatersbruder' mātāmaha und pitāmaha 'Großvater'
- 61—63 (tasya) viṣaye deśe 'ihr Gebiet, von Ländern', z. B. rājanyako deśah 'das Reich der Junker'
64. 68 (tasya) nivāse tannāmi 'ihr Wohnsitz, wenn das Land nach ihnen benannt ist', z. B. Śaibo deśah 'das Land der Śibi'
65. 68 (tasya) adārabliave 'in der Nähe davon liegend', z. B. Vaidiśo deśah 'das Gebiet von Vidiśa'
66. 68 tena nirvṛte 'von ihm gegründet', z. B. Kauśāmb! (sc. nagan, die von Kuśāmba gegründete Stadt)
67. 68 tad ihasti das gibt es hier', z. B. Audumbara als geographischer Name, eig. das Land der Feigenbäume (udumbara).

III	1	b. Suffixe.
1	-a	0 -ya
2.	3 -ika	10-14 -a
4	-a und -ka	15 -ya
5	-a	16 -ika
6	-lya	17 -eya
7	-a	18 -a
8	-aka (vgl. III, 3, 98.	19. 20 -ika
	95)	21. 22 -a

III, 1

23	-iya	53	-a und -eya
24	-Iya	54	-ya und -ma
25—27	» und -iya	55	-ūla
28. 29	-ya	56	-ya
30	» und -iya	57	-in
31. 32	-ika (zu 31 Vgl. gi. HI, 2,71)	58	-tra
33—37	-a	59	-ta
38. 39	-ika	60	-vya und -āmaha
40	-aka	61	-a
43. 44	-a	62	-aka
45	-aka	63	-vidha und -bhakta
46	-aka und -ya	64—67	-a
47—49	-ika	68	-aka, -Iya, -ka, -ika, -ila, -sa, -in, -ra, -eya, -ya, -āyana, -āyani, -i, -mat und -vala.
50. 51	-ya		
52	-iya		

2. Kapitel

III 2, a. Bedeutungen.

1—83 śeṣe 'die in diesem Kapitel gelehrtten Suffixe haben die Bedeutungen von Kapitel 3'

III, 2

b. Suffixe.

1	-a	30--35	-ika (bez. -ka, vgl. V, 4, 3-5)
2	-iya		
3	-Iṅa	36- 45	-aka
4	» und -ya	46	-ka
5	-eyaka	47. 48	-a
6	-eya	49--51	-aka (in 51 V. ergänze na hinter vufi)
7	-tya	52--59	-iya (in 54 V. Zeile 3 lies Aśvatthiklyah' für Aśv°, S. 199 Z. 1 l. Śrauti ³ für Sr°)
8. 9	-āyana		
10	-ya		
11	-ika		
12	-aka		
13--15	-tya	60	-a
16	-etya und -aha	61	-iya
17--23	-a	62. 64	-Iṅa
24--29	-Iya	63. 64	-a

III, 2			
65-67	-ya	79. 80	-a
68	» und -ika	81	-ika und -eṇya (so!)
69	-ika und -a	82	-ma (nach 82 V. ist
70-75			UṆ. II, 106 zu be-
76. 77	-tana		richtigen)
78	-tna	83	-ima.

3. Kapitel.

- III 3 a. Bedeutungen.
- 1—10 tatra jāte 'da geboren', z. B. Sraughna 'in Srughna geboren'
11. 12 (tatra) upte 'da gesät, z. B. vāsantakam, graiṣmakam sasyara 'Frühjahrs-, Soramersaat'
- 13—16 kālāt (tatra) deyatū 'nach Zeitbezeichnungen (bedeutet das Suffix) dann zu zahlen'; māsikam, graiṣmakam ṛṇam 'eine in einem Monat im Somner fällige Schuld'
- 17—46 (tatra) bhavē 'dort befindlich', z. B. rāṣṭriya 'im Reich befindlich'
- 38—46 tasya vyākhyāne ca 'und seine Erklärung; saupam 'die Erklärung der Sup'(Deklination sendungen) oder 'unter den Sup vorkommend'; agniṣṭomikam 'Beschreibung des Agniṣṭoma'oder 'beim A. vorkommend'; chāṇḍasa N. 'Erklärung des Chandas, Metrik', chāṇḍasa Adj. 'vedisch'
- 47—55 (tata) āgate 'von dort gekommen', z. B. rāṣṭriya 'aus dem Reich gekommen'
56. 57 (tad) adhikṛtya kṛte granthe 'davon handelnd, bei literarischen Werken', z. B. śiśukrandlyo granthah 'ein Buch über Kindergeschrei', Yamasabhya 'von Yama's Gericht', Indrajānaniya 'von der Geburt des Indra', Sitāveṣaṇiya 'vom Suchen der Sītā, śyenakapotiya 'von Habicht und Taube' (handelnd) usw.
- 58—62 so 'syābhijānah 'das ist sein Stammsitz', z. B. Hfdgolīyāb 'die Ritter vom Berge Hydgola', Rohitagiriya 'die Herren von Rotenburg'(giribhyaḥ śāstrajivū 'nach (Namen von) Bergen bei Leuten, die vom Waffenhandwerk leben')
- 63—68 tatra bhaktir (asya) 'darauf richtet sich seine Zuneigung'; z. B. mākārājika 'ein Anhänger des Großkönigs⁵, āpu-

- III, 3 pika 'ein Kuchenfreund, Leckermaul, Vāsudevaka 'ein Verehrer des Vāsudeva'
- 69 — 79 tena proktam vetty adhie 'das von jenem vorgetragene (Werk) kennt er, lernt er'; Paippalāda, Maitrāyana, Taittiria, Śaunakin, Vājasaneyin 'Anhänger des von Pippalada, Maitrāyana, Tittiri, Śaunaka, Vajasaneya verkündeten Veda'. Karmandino bhikṣavah 'die Mönche von der Regel des Karmanda' Śailālino natāh 'die Mimen von der Schule des Śīlālin'
80. 81 (tena prokte) Von ihm vorgetragen'; Paingī kalpah 'der von Piṅga gelehrte Kalpa' (Śrautasutra), Atharvano vedah 'der von Atharvan verkündete Veda'
- 82 — 84 (tena) krte "von ihm gemacht'; pauruseyatn 'Menschenwerk', kaulalakam 'Topferware'
- 85—102 tasya svam 'ihm eigen'; Aupagavam 'Eigentum des Upagu' rathya 'zum Wagen gehörig'
- 103 — 127 (tasya) vikare 'eine Umbildung davon' āśma 'steuern', taiam 'Sesaniöl', kāpotaih mārāsam Taubenfleisch'
- 104— 127 (tasya) ainśe ca 'und ein Teil davon'; kāpotainsakthi 'ein Taubenschenkel.'

I). Suffixe.

1	-ika	33	-lya, -ma und -mlya
2 — 4	-ka	34. 35	-ka
5	» und -a	36. 37	-ika
8	-a	38	-a
9	-lya	39--42	-ika
10	-a	43	-ya
11. 12	-aka	44. 45	-a
13	-ika (vgl. III, 2, 71 fgg.)	46. 47	-ika
14. 15	-aka	48	-a
16	» und -ika	49	-aka
17. 18	-ya	50	-ka
19	-eya	51	-ya
20	» und -a	52	-rūpya
21—23	-ya	53	-maya
24-29	-ika	54	-aka usw. (vgl. 95. 98)
30. 31	-lya	55	-ya
32	» , -ya und -Ina	56--59	-lya.

Während Panini den Namen seines Heimatsortes am Schluß der betreffenden Khandikā und unter drei andere versteckt bringt (IV, 3, 94), stellt ihn Candra als ersten Einzeluaraen der Gruppe, und zwar in einem eigenen

III, 3 Sutra voraus. Eine dezente Huldigung!

60	-ya	89.	90	-aka
61	-a	91.	92	-ya
62	-eya	93		-a
63.	64 -ika	94.	95	-aka
65	-ka	96		-lya
66 - 68	-aka (zu 68 vgl. III, 2, 38)	97-100		-a
69	-a	101		-ra
70	-lya	102		-enya
71 - 74	-in	103-108		-a
75	-a	109-114		-maya
76	-eyin	115		-ika usw. (vgl. IV, 1 47)
77 - 80	-in	116		-la
81	-a	117.	118	-aka
82	-eya	119.	120	-eya
83	-a	121		-ina
84	-aka	122-124		-ya
85	-ya	125		-vaya
86.	87 -a	126		-ya und -a.
88	-ika			

4. Kapitel.

III 4 a. Bedeutungen.

- 2 tena jitam, jayati, divyati, khanati 'damit gewonnen, damit gewinnt, spielt, gräbt er; akṣikam 'Würfelergewinn' ākṣika M. 'Würfelspieler', khāuitrika (von khanitra N. 'Grabseheit) 'Schaufler'
3. 4 (tena) samskrte 'damit zubereitet'; maricika 'gepfeffert'
5. 6 (tena) tarati 'er setzt damit über'; nāvika 'Fährmann'
- 7- 9 (tena) carati 'er zieht damit umher'; ghāritika 'ein mit einer Glocke herumziehender Bankelsänger', śākatika 'Kärner'
- 10-13 (tena) jivati 'er lebt da von'; vaitanika 'Söldner'
- 14-17 (tena) harati 'er trägt damit'; paitakika 'Korbträger', bhastrika 'Schlauchträger'⁵

III, 4

- 18—21 (tena) nirvj-tte 'dadurch entstanden, bewirkt'; ākṣadyu-
tika 'durch Würfelspiel entstanden' (z. B. Feindschaft),
paktrima 'dureh Kochen bewirkt'
- 22—25 (tena) saihršṭe 'dainit gemischt, vermengt'; dadhika
'init saurer Milch gemischt', lavaāa 'salzig'
- 26 (tena) vartate 'er verfährt daunt'; sāhasika 'gewalttätig'
27. 28 tarn (vartate) 'er bewegt sich in dieser Richtung'; ānu-
lomika 'nach dem Strich, nach der natärlichen Ordnung
verlaufend', prätilomika 'widersinnig, verkehrt'
- 29 (tam) uñchati 'er halt Nachlese davon*'; śyāmākika
'Hirsesammler'
- 30 (tam) rakṣati 'er bewacht ihn'; sāmājika 'Aufseher einer
Versammlung'
- 31 (tam) karoti 'er macht es'; dārdarika 'Verfertiger von
(tönernen) Fröschen' (oder eines Musikinstrumentes)
- 32 (tam) hanti 'er erlegt es'; śākunika 'Vogeljäger' (zu
mātsika vgl. Patafiali zu I, 1, 68 Vā 8)
- 33 tiṣṭhati ca '(er tötet) und steht dort'; pāripanthika
'Wegelagerer'
- 34 (tain) dhāvati 'er läuft ihn' (von Wegen); padavika 'Sptirer,
Spürhund', śaulkamathika 'Aufseher auf der Zollstraße'
- 35—38 (taiā) grhnāti 'er nimmt es'; prāṭikanthika 'Vereinzler,
Detaillist', vārdhuṣika 'Wucherer'
- 39 (tam) carati 'er übt es'; dhārmika 'rechtschaffen'
- 40 (tam) eti 'er geht (einen Weg)'; pratipathika 'rückwärts
gehend'(?)
- 41—43 (tarā) samavaiti 'er nimmt daran teil'; sāmājika 'Teil-
nehmer an einer Versammlung'
- 44 (tam paśyati) 'er schaut darnach'; lālātika 'Diener',
kaukkutika Vine Art von Asketen, Frömmeler'
- 45 (taiā) gacchati 'er geht dahin'; pāradārika 'Ehebrecher'
- 46 (taiā) pṛcchati 'er fragt ihn nachtetwas'; saukhaśāyika,
saukharātrika 'den Morgengruß bietend'
47. 48 (tam) āha 'er meint es'; naityaśabdika 'der die Ewig-
keit des Wortes annimmt', Gegensatz kāryaśabdika
- 49—51 tasya dharmyam 'ihm zukommend⁵; āpanikam 'Maikt-
recht, Marktgebähr⁵
- 52 (tasya) avakrayah 'die Pacht davon⁵; saukhaśāyika
'Pachtgebähr für ein Zollhaus'

III, 4

- 53 — 56 tad asyapanyam 'das ist seine Ware; apupika 'Kuchenhändler', lāvanika 'Salzhändler'
57. 58 (tad asya) śilpam 'das ist sein Handwerk'; mardangika 'Trommler'
59. 60 (tad asya) praharanam das ist seine Waffe; taumarika 'Speerträger', dhānuśka 'Bogenschütz'
- 01 (sāsyā) matih 'das ist seine Meinung; nāstika (nāsti paraloka ity asya matih) 'Leugner der andern Welt, Materialist'
62. 63 (tad asya) śilam 'das ist seine Gewohnheit'; caura Dieb' (curā śilam asya)
64. 65 (tad asya) adhyayane vrttam 'das ist ihm beim Studium passiert; aikānyika, dvaiyanyika, dvādaśanyika 'der beim Aufsagen einen, zwei, zwölf Fehler macht'
- 06 hitā bhakśāh 'das ist ihm zuträglich, von Speisen'; āpūpika 'einer der Kuchen gut verträgt'
- 67—69 (tad asya) diyate niyuktam 'das wird ihm pflichtgemäß gewährt'; āgrabhojanika 'der bei Tisch zuerst bedient wird'
70. 71 tatra niyuktam 'dabei angestellt; dauvārika Pförtner'; devāgārika 'Tempeldiener'
- 72 (tatra) adeśakālād adhi'e 'er lernt da, wenn an unrechtem Ort und Zeit; śmāśānika 'der auf dem Friedhof (den Veda) lernt', eaturdaśika 'der bei Mondwechsel (caturdaśī) studiert'
- 73 (tatra) vyavaharati 'er beschäftigt sich damit'; vāmśakathinka 'Senftenträger mit Bambusstangen'
74. 75 (tatra) vasati 'er wohnt dort'; naikatika 'in der Nähe wohnend, Nachbar'
- 77—81 tad vahati 'dieses trägt er; yugya 'Jochträger, Zugtier'
- 82 (tad) vidhyati 'das durchbohrt er; padyāh śarkarah 'Kiesel, die die Füße ritzen'
83. 84 (tal) labdhā 'er erlangt dies'; dhanya 'reich'
- 85 (tad) gatah 'dahin geraten'; vaśya 'in jemandes Gewalt geraten, ihm unterworfen'
- 86 (tad) asmin drśyam 'das ist darin sichtbar'; padyah kardamah 'Schlamm, der die Fußspuren bewahrt'
- 87 mūlarm asyārdham 'seine Wurzel sitzt nicht fest'; mulyā māśāh 'Bohnen, die mit der Wurzel ausgezogen werden'

III, 4

- 88 kṣiropayogāya dattā 'zum Milchgebrauch gegeben';
dhenuṣyā 'eine zum Melken geliehene Kuh'
(tena) samyukte 'damit in Beziehung stehend'; gārha-
patyo gñih 'das Gārhapatya- (Hausherrn-) Feuer'
- 89 (tena) anāmye 'dadurch nirht zu vermindern\ mūlyam
'Betriebskapital'
- 90 (tena) tulye 'ihm gleirh', vayasya 'Altersgenosse, Freund'
- 91 (tena) tārye 'damit zu übersrhrei ten'; nāvya 'srhiffba'
(tena) sammite 'damit gemessen'; tulya 'abgewogen,
gleirh'
(tena) vadhye 'damit zu töten'; viṣya 'der vvert ist ver-
girtet zu werden' (viṣena vadham arhatiy arthah Kāś.).
- 92 (tena) samite 'datnit versehen'; sitya 'mit Furchen ver-
sehen, geplugt'
- 93 (tena) prāpye 'dadurch zu erlangen'; dharmya 'gesetz-
lirb, rerhtmäßig'
- 94 (tasmād) anapete 'davon nicht gewichenr; nyāyya 'nor-
mal, logiscl'
- 9r. 96 (tena) nirmite 'darnach gebilde'; chandasya 'den Metren
entsprechend' (von deu Ziegeln beim Agnicayana ge-
braucht)
- 97 (tasya) priye 'ihm lieb"; hrđya 'berzerfreuend, lieblich'
- 98 (tasya) karanam 'Mittel, Werkzeug dazu'; matyam
'Egge, Walze'
(tasya) jalpah 'dessen Gesrhwätzr; janyah 'Gerede der
Leute, Klatsrh'
- 99 (tasya) karṣe '(lessen Ziehung'; halya 'Prlugung'
- 100—10r tatra sādhuḥ 'dafür gut'; karmanya 'gesrhirkt, fleißig'
- 106 (tatra) śayitah 'darin gelegen habend'; samānodarya
leiblicher Bruder'.

III, 4

b. Surrixe.

1	-3	-ika (bez. -ka, vgl. V,	17	-a
		4, 3-r)	18	-ika
4		-a	19.	20 -ima
r—11		-ika	21	-ka
12		» und -lya	22	-ika
13		-ina	23	-in
14—16		-ika	2r	-a

III, 4		
26-41 -ika	78	-ya und -ej
42. 43 -ya	79. 80	-ina
44-4!) -ika	81--83	-ya
r0. r1 -a	84	-a
52-57 -ika	8r--9r	-ya
58 » und -a	96	» und -a
59 »	97--100	»
60 -Ika	101	-ina
61. 62 -ika	102	-a
63 -a	103	» und -ya
64-68 -ika	104	-ika
69 » und -a	10r	-eya
70-74 »	106	-ya.
75-77 -ya		

IV. Burh.

Sekundäre Stammbildung (Schluß).

1. Kapitel.

IV, a. Bedeutungen.

- 4—15 tasmai hitam 'diesem gut, nützlich'; vatsiyo godhuk 'Kälberbirt'
- 16—20 (tasmai) prakrtau 'Grändrorm, Storr für dieses'; atgā-riyāni kāṣṭhāni 'Holze', die sich zur Bereitung von Holzkoble eignen', āṛṣabhyo vatsah 'Bullenkalb', aupauahyam carma 'Soblleder'
21. 22 tad asyātra syād iti 'das könnte dafür reichen, könnte hier sein u. a.'; prāsādlyani dāru 'Holz für eine Palisade', pārikheyo deśah 'ein für füreinen Wallgraben geeigneter Platz'
- 47 tena krltam 'dafür gekauft'; śatya oder śatika 'für ein Hundert gekauft', maudgika für Bohnen eingetauscht'
48. 49 tasya vāpah 'dessen Aussaat'; prāsthika 'mit einer Metze besät'
- r0 (tasya) śamanakopane 'ihn besänftigend oder reizend'; vātika, paittika, ṣlaiṣmika, saihipātika 'Mittel fü oder gegen Wind, Galle, Schleim oder die Vereinigung (dieser diei Humores)'

IV, 1

- 51 — 55 (tasya) nimitte 'dessen Ursarhe'; sāmgrāmika 'zu einer Schlacht führend, zur eine Schl. hindeutend' (sam-yogotpāte, Situation oder Vorzeichen)
- r6 (tasya) śvare 'dessen Gebieter'; pāṛthiva 'Herr der Erde, König'
57. 58 tatra vidite 'dort bekannt'; sarvalaukika 'in der ganzen Welt b'.
- 59 — 61 tad atrasmai diyate 'das wird dabei, wird ihm gegeben'; paficakah śulkah 'Abgabe von fünf (Rupien oder ä.)
- 62 — 65 tad asya parimānara 'das ist sein Maß; aṣṭakam Paniniam sutram 'das aus acht (Büchern) bestehende Sutra des Panini*
- 6 6 (s o 'sya) bhrtivasnāmśāh 'das ist sein Sold, Preis oder Anteil'; pailraka 'um fünf (Rupien) gemietet'
- 67— 71 tat pacati 'das kocht er'; prāsthika 'eine Metze (zur einmal) korhend'
- 68 — 71 (tat) sambhavaty avaharati 'das faßt er, das enthält er'; prasthika 'eine Metze fassend, enthaltend'
72. 73 (tad) dharati vahaty āvahati 'dieses nimmt er, trägt er, schafft er herbef'; vaṃṣabhārika 'eine Last Rohrtragend'
- 74 — 82 (tad) arhati 'das verdient er'; arghya 'eine Ehrengabe verdienend', dandya 'Stork(schläge) verdienend'
- 83 (tad) vartayati 'das vollzieht er'; candrāyanika 'das Bandrayana-Gelubde ausführend'
- 84 (tad) āpannah 'darein geraten'; sāmśayika 'in Zweifel geraten, angezweifelt'
- 85 — 90 (tad) garrhati 'er geht diese (Stärke)'; yaujanika rein Yojana gehend'
- 89— 91 (tena) āhrte 'auf ihm gebrarhtr; jāngalapathika 'zur dem Jungle-Weg gebracht'
- 93.99—103 tena nirvrttah in dieser (Zeit) zustande gekommen'; masikam, ahnikam 'Monats-, Tagespensum'
- 94.99—103 tasmai bhṛto 'dhiṣṭah 'für diese (Zeit) gemietet, engagiert'; māśika, sāmvarsarika 'für einen Monat, ein Jahr g. oder e.'
- 9r — 104 taim bhuto bbāvi 'diese (Zeit) andauernd, in die Vergangenheit oder Zukunft'; māśiko vyādhih, māśika utsavah 'eine Krankheit, ein Fest von der Dauer eines Monats'
- 10r tena sukarakaryalabhyaparijayyam 'in dieser (Zeit) leirht zu vollbringen, zu vollbringen, zu erlaugen, zu be-

- w³ittigen'; māsika 'in einem Monat leicht zu voll-
 IV, 1 bringen' usw.
106. 107 tad asya brahmacarye 'das ist seine (Zeit), bei geschlechtlicher Enthaltsamkeit'; māsiko brahmacarl 'einen Monat lang enthaltsam'
- 108 — 111 tac carati 'das halt er' (von Gelüübden); cāurmāsaka, aṣṭācatvarimsaka 'ein viermonatiges, ein achtundvierzig-jähriges Gelubde beobachtend'
- 112 tasya dakṣinā 'dessen Honorar'; āgniṣṭomikl, vājapeyiki dakṣinā 'Lohn für das Agnistoma-, das Vājapeya-Opfer'
- 113—117 tatra dlyate 'es wird dabei oder dann gegeben'; āgniṣṭomika 'was beim Agnistoma —', prāvṛṣṇya 'was in der Regenzeit gespendet wird'
- 114—117 (tatra) karyam 'dann zu tun'; haimanta oder hairnana 'im Winter zu verrichten'
118. 119 (tena) śobhate 'er glänzt, gewinnt dadurcl'; kārnaveṣṭakikam mukham 'ein Gesicht, zu dem Ohringe passen'
- 120—122 tasmai prabhavati 'es führt, gereicht dazu*'; saihtapika 'Kuminer bercitend'
- 123—125 so 'sya praptah 'das ist dafür gekominen'; sāmayika 'zeitgemäß', artava 'der Jahreszeit entsprechend' (vgl. engl. seasonable)
- 12(5 (so 'sya) prakṛṣṭah 'das ist an ihm verlängert, ausgedehnt'; kālikam rnam 'eine alte Schuld', k. vairam 'dauernde Feindschaft'
- 127—134 (tad asya) prayojanara 'das ist sein Zweck'; Aindramahikam stotram 'ein zum Preise Indras bestimmtes Lied', aikāgārikafś caurah 'ein Räuber, der einzeln stehende Hauser heimsucht'
- 135 ive 'im Sinne von iva 'wie"; rājavat Adv. 'wie ein König'
- 136 — 152 tasya bhāvah 'dessen Zustand, Wesen'; śuklatvam, HUKlatā 'Weiße', sakbyam 'Freundschaft'
- 141 — 152 (tasya) karmani 'dessen Tätigkeit'; dautyam 'Botschaft', vanijyā 'Kaufmannschaft',

IV, 1

b. Suffixe.

1	-lya (vgl. V, 4, 2)	8	-thya
2	~ya	9—11	-Ina
3. 4	» und -lya	12	-ika
6. 7	»	13	-a

2. Kapitel.

IV 2 a. Bedeutungen.

- 1—4 (tasya) kṣetre 'ein Feld davor'; kaulatthiam 'ein Lupinenfeld', vraihayam 'Reisfeld'
- 5 (tasya) ekābagame 'von ihm an einem Tage zurückgelegt'; āsvino 'dhvā 'eine Tagereise zu Pferde'
- 6 bhate 'gewesen'; gauṣṭhlo deśah 'ein Platz, der früher eine Kuhhürde war
- 7 (tenāvāpyate) 'es wird dadurch erreicht'; sāptapadīam 'Freundschaft'
8. 9 (tena) krtah 'daraus gemacht'; sarvaearmlna 'ganz aus Leder gemacht'
- 10 (tad) drśyate 'smin 'das wird darin gesehen'; saihmukblna adarśah 'ein Spiegel, der das ganze Gesicht zeigt'
- 11 (tad) vyāpnoti 'das nimrat er ein, füllt er aus' sarvapātbinō rathah 'ein Wagen, der die ganze (Breite der) Straße einnimmt', sarvapātrina odāuah 'Biei, der die Scbüssel füllt'
- 12 (tat) prāpnoti 'das erreicht er'; āprapadinab patab 'ein Gewand, das bis an die Fußspitzen reicht'
- 13 (tadanu) baddhā 'ibm entlang gebunden'; anupadlna 'eine Art Schuh'
- 14 (tan) neyah 'dahin za fubren'; ayānayah śārah 'eine Spielfigur, die nach rechts und links geführt wird'
- 15 (tad) atti 'das ißt er'; sarvannino brahmanah 'ein Brahmane, der keine Kost verschmäh't' (bei den Pāniniya's lautet das Beispiel bezeichnenderweise sarvānnino bhikṣuh)
- 10 (tad) anubhavati 'das erlebt er'; putrapautrnia 'Söhne und Enkel erlebend'
- 17 (tad) gāmi 'dahin gehen wollend'; atyantina 'ausdauernd', anukāmlna 'eigensiuuig'
- 18 -20 (tad) alamgāmi "ihm gehöfrig nachgebend"; anugavino gopālakab 'ein acbtsamer Rinderhirt'
- 21 (tatra vijāya 'sie gebärt da'); samāmsamiā gauh 'eine Kuh, die in jedem Jahr ein Kalb wirft', adyaśvlna 'hocbtrageud' (eig. heut oder morgen werfend) (a tatah karma karoti 'bis dabin schafft er'); āgaviah karmakarah 'ein Arbeiter, der um eine Kuh dient'

Zur Einführung in die ind. einh. Sprachw.

IV, 2

- 22 (tatra vidyate 'es existiert dabe'); aṣadaḥṣino mantrah
'eine Beratung unter vier Augeiv
- 23 svarthe (d. h. das Suffix tritt an ohne wahrnehmbare
Bedeutungsänderung); prācina = prāc 'vorn östlich'
- 24 (tasya) pāke 'dessen Reife'; pliuḥunah 'die Zeit, wo die
Weinpalmen reifen'
25. 26 (tasya) mūle 'dessen Wurzel'; karnajāham 'Ohnvurzer
27 tena vittah 'dadurch bekannt'; keṣacana 'durch sein
Haar kenntlich'
- 28 - 31 svārthe
32. 33 nāsānatau 'Krümmung der Nase'; avatīta 'krummnasig
34 klīnacakṣuṣi 'triefäugig'; cilia dass.
- 35 svārthe; upatyakā 'Fuß des Berges' adhityakā 'H5he
des Berges'
- 36 (tatra) ghatate 'er befließt sieh dessen'; karmatha
'arbeitsam, fleißig'
- 37 tad asya sainātam 'das ist daran entstandern; puṣṭita
'blühend', tārakita 'gestirnt'
- 38—45 (tad asya) māne 'das ist sein Maß; prādeśamītra
'spannenlang', hastamātra 'handbreit'
- 46 — 49 (tad asya) ainse 'das sind seine Telle'; paficatayi śālā
'eine funfteilige Hlalle'
- 50 (sa samkbya) adhiḥasmin 'diese Zahl ist dabei über-
sohössig, vimsam śatam 'ein um zwanzig vennelirtes
Hundert, hundertzwanzig', ekavmśam śatam 'hun-
dertundeinundzwanzig'
- 51 — 61 tasya purane 'dessen Vollmacher' (Ordnungszahlen);
ekādaśa 'der Vollmaeher von elf, der elfte'
- 62—64 (tasya) bhage 'ein Teil davon'; āṣṭama 'Achtel'
65. 66 tena (pūranena) grhnāti 'mit dieser Ordnungszahl er-
lernt er es'; ṣatkah 'der ein Buch beim sechsten Mai
auswendig kann' (ṣaṣṭhena rūipena grhnāti), dvikam
oder dvitlyakam grahanam 'Behalten nach zweimaligem
Horen'
- 67 asahaye 'ohne Gefährten'; ekaka oder ekākin 'einzig.
einsam
68. 69 (tatra) kuṣilah 'dessen kundig'; śakunika Vogelkundig*,
pathaka weggkundig'
- 70 (tatra) kātnah 'Verlangen dunach'; hiranyaka 'Goldgier⁵

- 72 (tatra) saktah 'daran hängend, darauf Sorgfalt verwendend'; dantaka 'einer, der seine Zähne pflegt'.audarika 'Srhllemmer'
 (tena) parijatah 'darin ausgetragen, vollkommen'; sasyakah khadgah 'ein tadelloses Schwert'
 (taiä) hārl 'ihn empfangen mussend'; amśakah 'legitimer Erbo'
 (tasmān) navoddhrte 'davon eben abgenommen'; tantrakah patah 'ein neues (vom Webstuhl e. a.) Stück Zeug'
 karirā 'so handeln müssend'; śitaka 'der seiner Natur nach kalt zu Werke geht, Phlegmatiker', ~~utka~~ 'hitzig'
 kamitā 'Liebhaber*'; anuka, abhika, abhika rlästernr
- 82 (tena) anvirrhati 'er errtrebt aufdiesem Wege'; pārśvaka 'Schleicher'
 so 'sya grāmanih 'das ist sein Anführer'; Devadattakah 'die Leute des Devadatta'.
 (tad asya) bandhanam 'das ist seine Fessel; śrnkhalaka 'mit Fußklotz gefesselt'
 unmanah 'sirh sehndend'; utka dass.
 (asya) kālahetupalat 'das ist seine Zeit, Ursache, Wirkung'; trtiyako jvarah 'Tertianrieber', viśapuṣpako jv. "aur Giftblumen beruhendes Fieber" sitako jv. 'kaltes F.'
- 89 (tat) prāyo 'nnam asmin'das ist dabei gewöhnlich die Speise'; tripitika, krsarika paurnamasi 'der (lunare) Vollmondstag, an dem Kardamomen, Sesamreis genossen wird'
 draṣṭa 'Zuschauer'; sakṣin 'Zeuger'
 (tad) anenadya bhuktam 'das ist von ihm heut genossen worden*'; srāddbin, śrāddhika 'Teilnehmer an einetn Manenschmaus'
- 91 anena 'von ihm'; bhuktapūrvy odanam 'zuvor Reis gegessen habend' (— bhuktaih purvam anena)
 anveṣṭā 'naehspurend'; anupadin dass.
 paraḷsetre cikitsyah '(erst) in einem an dem Körper zu heilen'; kṣetriya 'unheilbar'
- 1r7 tad asyāsty atra 'das ist sein, ist an ihm'; goman 'Besitzer von Rindern', vrkṣavān deśail 'ein Ort mit Bäumen*'
 (tan) na sahate 'das erträgt er nicht'; śitālu 'rrostigr

Zur Einführung in die md. einh. Sprarhw.

IV, 2

1r9. 160 (tat) sahate 'das erträgt er'; himelu 'Srhnee, Kälce ertragend' (unrichtig; das Richtige bieten Bhāṣya und Kāśika).

IV, 2

b. Suffixe.

1	-in a	r2 -- r 4	-tarn a
2	-eya	55	-ma
3. 4	-ya	r6. r7	-tha
r--18	-in a	r8	-ya und -Iya
19	» und -ya	r9	-tiya
20	», » u. -Iya	60	-titha
21 --23	»	61	-itha
24	-kuna	62 63	-a
2r	-jaha	64	-a und -•ka
26	•ti	6r. 66	-ka
27	-cuncu und -cana	67	» und -akin
28	-na	68	»
29	-śala und -śankata	69	-aka
30	-kata	70. 71	-ka
31	» und -kutara	72	-ika
32	-tlta, -nāta u. -bhrata	73-- 81	-ka.
33	-bida, -birṣa, -ka, -ina und -pita	82	-ika
34	-la	83-- 87	-ka
3r	-tyaka	88	-a
36	-atha	89. 90	-in
37	-ita	91	» und -ika
38	-mātra	92 -- 95	»
39	», -daghna und -dvayasa	96. 97	-iya
40	-matra, -daghna, -dva- yasa und -a	98	-mat
42	-in	99--102	-la
43. 44	-vat	103	-ila
4r	-ati	104	-sta und -na
46	-taya	10r--108	-a
47. 48	-aya	109	-ila
49	-maya	110	-ura
r0. r1	-a	111	-ra
		112	-ma
		113	-va
		114	-ira

71. 72

11«	-Ira	143.	144	-min
116	-vala	14r		-grain
117	-na, -ra, -via, -vala und -Imasa	146		-ala und -ata
		147		-a
118	-ika	148.	149	-bha
119	-in	1r0		-ti, -tu, -ba, -ya u. -ta
122--124	-ika	1r1.	1r2	-yu
12r--134	-in	1r3.	1r4	-Iya
13r. 136	-ya	1rr		-a
137. 138	-vin	1r6		-aka
139. 140	-araka	1r7.	1r8	-alu
141	-ina	159		-elu
142	-ta	160		-ula.

3. Kapitel.

a. Die nun folgenden Suffixe heißen svārthika, weil sie svārthe antreten, d. h. sie fügen dem Wortstamm, an den sie treten, kein neues Bedeutungsmoment hinzu. Wo ein solrhes im folgenden angegeben ist, wird es nicht als Bedeutung des Suffixes (pratyārtha), sondern als nähere Bestimmung der Bedeutung des Grundwortes (prakrtyarthavśeanam) betrachtet. Die Suffixe dieses Kapitels gliedern sich in

IV, 3 eine Anzahl von Gruppen:

- 1—19 Suffixe, die Kasuseudungen vertreten (ta-tas, svargatas, ta-tra) und pronomiale Adverbia (kadā, etarhi); sie treten teils an Nomina (1—6), teils an Pronomina (7—19)
- 20—25 Zahladverbia (ekadha, dvaidham)
26. 27 sekundäre Adjektiva des Typus 'bösaartig, reinlich, kleinlich' (patu-jatiya, sthula-ka)
- 25—11 Richtungsadverbia (purastat, prak, upari)
- 42—44 vaiyakarana-pasa M. = kutsito vaiyakaranah 'ein schlechter Grammatiker', adhya-rara 'früher reich gewesen', Devadatta-rupya 'früher dem D. gehörig'
- 4")—51 Begriffssteigerung (Komparatio) und -minderung
- 55—74 Diminutiva und Kosenamen
- 75—77 Kompaktion bei Pronomina (katara, ekatama)

Zur Einführung in die ind. einheim. Spn

IV, 3

78—87 ivārthe 'im Sinne von wie'

88—94 Narnen von Haufen und Horden

9r ein patronymisches Surrix, das svārthe antritt

1 -- 9	-tas	4r. 46	-tara und -tama
10	-tra	47--r2	-iyas und -iṣṭha
11	» , -a u. •ha	r3	-rūpa
12	» « » , » u. -tas	r4	-kalpa, -deśya, -deśiya
13	-da	55	-ka
14	» , -dhunāu. -dānlm	r6. r7	-ak-
1r	-rhi	r8	-kām
16	» , -dyas ru. -edyavi	r9	-ka
17	-edyus	60. 61	-ak
18	« und -dyus	62. 63	» und -ka
19	-thā	64--66	-ika, -iya und -ila
20. 21	-dhā	(r7. 68	-la und -ya
22	-dhyam	69. 70	-ka und -ak-
23	-dham	71	-ra
24	-edhā	72	-upa
2r	-dha	73. 74	-tara
26	-jātiya	7r	-atara
27	-ka	76	-atama
28	-astāt	77	i) und -atara
30	-ri und -riṣṭāt.	78	-ka
31	-astāt	79. 80	-eya
32. 33	-as	81	-ya
3r	-āt	82. 83	-iya
37	-tas	84	-a
38	» und -ā	8r. 86	-ika
39	-āhi und »	87	-ika
40	-at	88--90	-ya
41	-ena	91	-enya
42	-pāa	92	-iya
43	-cara	93	-a
44	> , und -rūpya	9r	-ya.

